

Von Piraten gekidnapptes Schiff mit ukrainischen Seeleuten freigekommen

23.06.2009

Der Eigentümer des in der Nähe von Somalia verschleppten Schiffes "Marathon" mit acht Ukrainern am Bord hat ein Lösegeld in Höhe von 1,3 Millionen Dollar für seine Befreiung bezahlt.

Der Eigentümer des in der Nähe von Somalia verschleppten Schiffes "Marathon" mit acht Ukrainern am Bord hat ein Lösegeld in Höhe von 1,3 Millionen Dollar für seine Befreiung bezahlt.

Während einer Pressekonferenz hat der Leiter der Auslandsaufklärung, Mykola Malomush, mitgeteilt, dass der Eigentümer des in der Nähe von Somalia verschleppten Schiffes "Marathon" mit acht Ukrainern am Bord ein Lösegeld in Höhe von 1,3 Millionen Dollar für seine Befreiung bezahlt hat. Das Lösegeld wurde dabei aus einem Flugzeug abgeworfen, so Malomush. Malomush teilte mit, dass eines der Besatzungsmitglieder- Schiffskoch Georgij Gussakow – während der Verschleppung des Schiffes am 7. Mai verletzt wurde. Außerdem hat Malomush bestätigt, dass noch einer der Seeleute während der Verschleppung des Schiffes ums Leben gekommen ist.

Diese Information durfte wegen der Drohung der Piraten weder an die Verwandten der Besatzungsmitglieder noch an den Schiffseigentümer weitergegeben werden.

Nach Angaben von Malomush besteht für die Seeleute zwar keine Lebensgefahr mehr, dennoch befinden sie sich in der schweren körperlichen und moralischen Verfassung und sollten deshalb so schnell wie möglich psychologisch betreut werden.

Am 26.-27. Juni wird die "Marathon" in Djibouti eintreffen. Danach werden die Besatzungsmitglieder in die Ukraine geflogen.

Wie die Agentur mitgeteilt hat, haben die Piraten das am 7. Mai verschleppte Schiff am 23. Juni freigelassen.

Quelle: [Ukrajinski Nowyny](#)

Übersetzerin: **Ilona Stoyenko** — Wörter: 225



Ilona Stoyenko stammt aus [Kremenchuk](#) (Ukraine) und hat an der Ludwig-Maximilians Universität München das Fach Wirtschaftswissenschaften mit einem Bachelor abgeschlossen. Derzeit setzt sie das Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Fernuniversität Hagen fort und von Zeit zu Zeit trägt sie zu den Ukraine-Nachrichten bei.

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.